



Jan Hahlweg (Autor)

Die Schätzung im Steuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Schätzungsmethoden und der Anwendung von Datenverarbeitungssystemen in der Finanzverwaltung



Internationale Göttinger Reihe

Herausgeber: J.-P. Cuvillier

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Jan Hahlweg

**Die Schätzung im Steuerrecht
unter besonderer Berücksichtigung der
Schätzungsmethoden und der Anwendung
von Datenverarbeitungssystemen in der
Finanzverwaltung**

Band 36



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/6083>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1. Kapitel: Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen.....	2
A. Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen.....	2
I. Der Grundsatz der Amtsermittlung nach § 88 AO	4
1. Umfang der Amtsermittlung.....	5
2. Gegenstand der Ermittlung.....	6
3. Grenzen der Ermittlung	7
a) Begrenzung durch den Gesetzeswortlaut.....	7
b) Ökonomische Grenzen.....	8
c) Vereinfachung durch den Gesetzgeber	9
d) Vereinfachung durch die Verwaltung.....	11
e) Grenze des höchstpersönlichen Lebensbereichs	12
f) Rechtliche Grenzen.....	14
aa) Materiell-rechtliche Beweisverwertungsverbote	15
(1) Schutzzwecklehre oder Abwägungstheorie.....	16
(2) Stellungnahme	16
bb) Relative Beweisverwertungsverbote.....	18
cc) Völkerrechtliche Verwertungsverbote	18
dd) Stellungnahme	20
ee) Fernwirkung von Beweisverwertungsverboten.....	21
ff) Hypothetischer Ersatzeingriff.....	22
gg) Stellungnahme	22



g) Tatsächliche Grenzen	23
II. Die Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen nach § 90 AO.....	23
1. § 90 AO als Zentralnorm.....	24
2. Spezielle Mitwirkungspflichten.....	25
3. Mitwirkungsverpflichteter	26
4. Inhalt der Mitwirkungspflicht.....	27
a) Vollständige und wahrheitsgemäße Offenlegung steuererheblicher Tatsachen	28
aa) Offenlegung.....	28
bb) Steuererhebliche Tatsachen	29
cc) Vollständige und wahrheitsgemäße Offenlegung	30
b) Angabe bekannter Beweismittel	30
5. Grenzen der Mitwirkungspflicht.....	31
a) (Un-)Zumutbarkeit der Sachverhaltsaufklärung	31
b) Verhältnismäßigkeit	33
aa) Geeignetheit.....	34
bb) Erfüllbarkeit.....	34
cc) Erforderlichkeit.....	34
dd) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	35
6. Die Mitwirkungspflichten können nicht zwangsweise durchgesetzt werden	35
7. Nichterfüllung der Mitwirkungspflicht.....	35
B. Das Verhältnis von Amtsermittlung gem. § 88 AO und den Mitwirkungspflichten der Beteiligten gem. § 90 AO	36
I. Bestehen einer Kooperationsmaxime	37



II.	Der Mitwirkungsverpflichtete ist lediglich Beweismittel in eigener Sache	39
III.	Stellungnahme	40
2. Kapitel:	Der Tatbestand des § 162 AO	43
A.	Der Tatbestand des § 162 Absatz 1 AO.....	43
I.	„Das Nicht-Ermitteln-Können“	43
1.	Beweismaß	43
2.	Reduzierung des Beweismaßes bei Verletzung einer Mitwirkungspflicht.....	44
II.	„Die Besteuerungsgrundlagen“	45
1.	Schätzung der Höhe und/oder dem Grunde nach.....	45
a)	Die Rechtsprechung des RFH und des BFH zur Schätzung dem Grunde nach.....	46
b)	Die Schätzung dem Grunde nach in der Literatur.....	48
2.	Einzelfragen	49
a)	Gewinn- und Umsatzschätzungen.....	49
b)	Steuererhöhende und steuermindernde Positionen	49
c)	(Abzugs-) Steuern.....	51
d)	Vorsteuerbeträge.....	52
aa)	Das Urteil „Collée“ des EuGH	54
bb)	Stellungnahme	55
III.	Rechtsfolge: Schätzungsbefehl.....	57
IV.	Schätzung nicht als Zwangsmittel	57
B.	Das Verhältnis zwischen §§ 162 Absatz 1 und Absatz 2 AO	58

III



I.	§ 162 Absatz 2 AO ist selbstständige Vorschrift.....	58
II.	§ 162 Absatz 2 AO als Erläuterung zu Absatz 1	59
III.	Stellungnahme	59
C.	Die Fälle des § 162 Abs. 2 AO.....	60
I.	Unzureichende oder verweigerter Auskünfte (§ 162 Abs. 2 S. 1 AO).....	60
II.	Verweigerung einer Versicherung an Eides statt (§ 162 Abs. 2 S. 1 AO).....	61
III.	Verletzung der Mitwirkungspflicht gem. § 90 Abs. 2 AO (§ 162 Abs. 2 S. 1 AO)	61
IV.	Nichtvorlage der zu führenden Bücher und Aufzeichnungen (§ 162 Abs. 2 S. 2 AO)	62
1.	Nichtvorlage der zu führenden Bücher und Aufzeichnungen	62
2.	Nach § 158 AO nicht ordnungsgemäße Buchführung	64
V.	Verweigerung der Zustimmung zum Kontenabruf gem. § 93 Abs. 7 Nr. 5 AO (§ 162 Abs. 2 S. 2 AO)	66
VI.	Schätzung bei Verletzung der Mitwirkungspflicht bei Geschäftsbeziehungen zu kooperationsunwilligen Steueroasen- Ländern (§ 162 Abs. 2 S. 3 AO).....	66
VII.	Nicht in § 162 Abs. 2 AO genannte Fälle.....	67
D.	Schätzung bei Sachverhalten mit Auslandsbezug gem. § 162 Abs. 3 AO	67
I.	Exkurs: Dokumentationspflichten des § 90 Abs. 3 AO	68
II.	Vermutung steuerpflichtiger Einkünfte gem. § 162 Abs. 3 S. 1 AO	70
III.	Schätzungsrahmen des § 162 Abs. 3 S. 2 AO.....	71



IV. Schätzung wegen Verletzung der Mitwirkungspflichten durch ausländische, nahestehende Personen (§ 162 Abs. 3 S. 3 AO).....	71
E. Steuerzuschlag bei Verletzung der Dokumentationspflichten des § 90 Abs. 3 AO gem. § 162 Abs. 4 AO.....	72
I. Ermessensentscheidung gem. § 162 Abs. 4 S. 4-6 AO.....	73
II. Kritik zu den Steuerzuschlägen.....	74
F. Schätzung vor Ergehen eines Grundlagenbescheids gem. § 162 Abs. 5 AO.....	75
G. Schätzungsrahmen und Unsicherheitszuschläge bei § 162 AO.....	76
3. Kapitel: Die Schätzungs- und Verprobungsmethoden.....	78
A. Schätzungsmethoden.....	78
I. Allgemeines.....	78
II. Die Auswahl der Schätzungsmethode.....	78
III. Bindung an die gewählte Schätzungsmethode.....	80
IV. Unterscheidung zwischen Verprobung und Schätzung.....	83
V. Arten der Schätzung.....	85
1. Teilschätzung.....	86
2. Vollschätzung.....	86
VI. Schätzungsmethoden in Literatur und Rechtsprechung.....	87
VII. Kategorien der Schätzung.....	89
B. Darstellung der gängigen Schätzungsmethoden.....	90
1. Betriebsvergleich.....	90
a) Innerer Betriebsvergleich.....	90
b) Äußerer Betriebsvergleich.....	91



2. Vorjahresvergleich	92
3. Einnahmen-Ausgaben-Deckungsrechnung	92
a) Geldverkehrsrechnung.....	94
b) Vermögenszuwachsrechnung	96
c) Mitwirkungspflichten bei der Deckungsrechnung	98
4. Richtsätze	99
5. Nachkalkulation.....	102
a) Überblick	102
b) Beispiel.....	103
c) Voraussetzungen.....	104
d) Vorliegen einer wesentlichen Abweichung	106
e) Beispiele typischer Aufschlagsätze in der Gastronomie.....	108
6. Kassenfehlbetragsrechnung	110
7. Neue (statistisch-mathematische) Schätzungsmethoden.....	111
a) Zeitreihenvergleich.....	112
b) Benford-Gesetz und Chi^2 -Test.....	112
4. Kapitel: EDV in der Finanzverwaltung.....	115
A. EDV in der Finanzverwaltung.....	115
I. FISCUS	115
1. Geschichtliche Entwicklung.....	116
2. Organisatorische Grundlagen von FISCUS	116
3. Probleme.....	118
II. EOSS	119



1. Überblick.....	119
2. Organisation	121
3. Programmbestandteile von EOSS.....	122
III. KONSENS.....	123
1. Aufbau	124
2. Überblick über die Bestandteile	125
IV. ELO.....	128
V. IDEA	129
1. Überblick.....	129
2. Einsatz bei der Finanzverwaltung.....	129
3. Funktionsumfang	130
VI. ZIVED.....	134
VII. XPider	134
B. Rechtliche Grundlagen des Datenzugriffs	136
1. Koordiniertes BMF-Schreiben zur Interpretationshilfe	136
2. Zeitlicher Anwendungsbereich.....	137
3. Persönlicher Anwendungsbereich	137
4. Sachlicher Anwendungsbereich.....	138
5. Umfang der Regelung.....	138
6. Ermessen bei der Anwendung	141
7. Möglichkeiten des Datenzugriffs.....	143
a) Nur-Lese-Zugriff.....	143
b) Mittelbarer Datenzugriff.....	144
c) Datenträgerzugriff	145
C. Ausblick: E-Bilanz	146



Zusammenfassung der Ergebnisse sowie weiterer Ausblick.....	147
Literaturverzeichnis	149
Verzeichnis der weiteren Quellen	160